

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 16.50 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolia-Druck Landeck

Nr. 25

Landeck, den 20. Juni 1959

14. Jahrgang

Bürgermeisterkonferenz in Landeck

Der Bezirkshauptmann ORR. Dr. Koler lud am Mittwoch, den 10. Juni, um 9 Uhr vormittags alle Bürgermeister des Bezirkes Landeck zu einer Bürgermeisterkonferenz ein. Bis auf den Bürgermeister von Spiß waren dann auch alle im Sitzungssaal der Handelskammer in der Innstraße erschienen. BH. Dr. Koler konnte bei seiner Begrüßung den Landeshauptmann Dr. Tschiggfrey, Dr. Dittrich, LR. Troppmaier, LA. Draxl und mehrere andere hohe Persönlichkeiten des Landes und des Bezirkes willkommen heißen. Mit besonderer Genugtuung stellte der Bezirkshauptmann fest, daß die Bürgermeisterwahlen im Bezirk ohne Mißstimmungen verlaufen sind, und daß von den 30 Bürgermeistern nur vier neu gewählt und alle übrigen in ihrem Amt bestätigt wurden. Er bedankte sich dafür bei den Gemeindevorstehern und den Gemeinderäten. Anschließend leisteten alle Bürgermeister des Bezirkes das Amtsgelöbnis.

Die große Anzahl der auf dem Programm stehenden Referate eröffnete Oberbaurat Zelle mit einem Bericht über die Arbeiten des Kulturbauamtes Landeck, über die verschiedenen Bauarbeiten und Bauvorhaben, und stellte dabei fest, daß nun, nachdem seit einigen Jahren eine wahre Invasion von Schulhausneubauten beendet worden ist, viele Gemeinden mit Wasserleitungsbauten beginnen. Der Wunsch verschiedener Bürgermeister, an einem bestimmten Tag des Monats einen Sprechtag abzuhalten, an dem alle Dienststellenleiter in allen Bundes- und Landesdienststellen anzutreffen sind, wurde erfüllt. Der Sprechtag wurde auf den zweiten Montag im Monat (ganztägig) festgesetzt. Inspektor Gurschler erläuterte in aufschlußreichen Worten die Finanzgebarung des Bezirksfürsorgeverbandes und gab eine Zusammenfassung der Jahresrechnungen 1957. Die mancherorts bestehende Meinung, daß die steuerliche Belastung in Österreich höher sei, als die in den Nachbarstaaten, widerlegte Insp. Gurschler mit interessanten Vergleichen. Gendarmeriebezirksinspektor Wilhelm sprach über die Bedeutung des Meldewesens für die Gemeinden, für die Verkehrsvereine und nicht zuletzt über die außerordentliche Erleichterung für den Fahndungsdienst der Polizei und Gendarmerie bei einer ordentlichen Führung des Meldewesens. Insp. Huter von der Landwirtschaftskammer beleuchtete den Bauzustand der landwirtschaftlichen Betriebe des Bezirkes und mußte leider feststellen, daß sich nur 36 Prozent der Wohnhäuser in gutem (davon 16 Prozent in sehr gutem) Zustand befinden. Von den Wirtschaftsgebäuden konnte man nur 33 Prozent für gut (davon 15 Prozent als sehr gut) befinden. Der Wald als Bauholzbringer, müsse dabei aber geschont bleiben, vor allem sei es aber unbedingt nötig, daß man „gutes“ Holz nicht als Brennholz verwende, sondern, wenn man es schon nicht für den Eigen-

bedarf benötigt, es der Wirtschaft zuführe. Weiters bat Inspektor Huter die Gemeindevorsteher, darauf zu achten, daß in manchen Dörfern eine Entrümpelung der Straßen vorgenommen werde, um das Gesamtbild der Dörfer zu heben. Amtsassistent Gitterle erläuterte das neue Jagdgesetz und berichtete, daß es in unserem Bezirk 67 Eigen- und 37 Genossenschaftsjagden gibt. Im vergangenen Jahr konnten von 1465 vorgesehenen Wildabschüssen 419 (95 Prozent) Rotwild, 355 (71 Prozent) Gamsen und 353 (66 Prozent) Rehe erlegt werden. Oberveterinär Dr. Monauni sprach kurz über die Fleischbeschau, über den Rauschbrand und deren Verhütung sowie auch über die richtige Ausstellung von Tierpässen. Dipl.-Ing. Sterzinger zeigte die verschiedenen Güterwegbauten und deren Finanzierung in seinem Bericht auf. Nach diesem Referat wurde von Bezirkshauptmann Dr. Koler der neue Bezirksschulinspektor Rupert Maier den Bürgermeistern vorgestellt. Bezirksschulinspektor Maier bat die anwesenden Bürgermeister, die Lehrpersonen insofern zu unterstützen, daß die Gemeinden ihnen, so gut es jede einzelne vermöge, Lehrmittel zur Verfügung



Zum 75. Todestag Ludwig Richters

In den älteren Lesebüchern findet man immer wieder Bilder Ludwig Richters, des volkstümlichsten Malers des 19. Jahrhunderts. Am 19. Juni 1884 starb 81jährig dieser große Künstler in Dresden. Als Lehrer in Meißner schuf er unproblematische, romantische Landschaften. Später lehrte Richter an der Akademie in Dresden und fand im sächsisch-böhmischen Bergland immer wieder herrliche Idylle, die er dann sorgsam in Bildern festhielt.

stellten oder die alten bzw. veralteten erneuerten. Landesrat Troppmaier erläuterte kurz den Finanzausgleich und nahm dann zu den einzelnen Referaten Stellung. Anschließend brachte Bürgermeister Komm.-Rat Greuter noch drei wichtige Probleme vor. Ganz besonders betonte er, müsse man nun endlich an die Ausbesserungsarbeiten der Vinschgauer Bundesstraße gehen. Überall werde gebaut, viel gebaut sogar, aber immer wieder würde das Straßenstück Landeck—Reschenscheideck zurückgestellt, trotzdem die Frequenzziffern dieses Straßenstückes beweisen, daß diese Straße ebenso wichtig sei, wie die Brennerstrecke. (Im Jahre 1958 befuhren die Brennerstraße 3,991.795, die Vinschgauer Bundesstraße 2,612.755 Personen!) Nachher kam er auf die momentane Rauchplage durch die Donau-Chemie zu sprechen und gab dabei der Hoffnung Ausdruck, daß diese gegen früher noch erhöhte Rauchplage endlich abgeschafft werden könne. Abschließend sprach der Bürgermeister noch über die Folgen der Auflassung des Bahnwärterpostens bei der Bahnübersetzung. Diese drei Wünsche brachte Bürgermeister Komm.-Rat Greuter besonders Landeshauptmann Dr. Tschiggfrey vor, damit dieser ihm und damit auch der ganzen Stadt Landeck behilflich sei.

Nach den Worten Bürgermeister Greuters sprach Landeshauptmann Dr. Tschiggfrey zu den anwesenden Bürgermeistern und nahm zu den aufgeworfenen Problemen ausführlich Stellung und führte dabei aus, daß der Bezirk Landeck gegenüber den anderen Bezirken in keiner Weise benachteiligt werde, wie dies aus den Ausführungen einzelner Bürgermeister zu entnehmen war. Er dankte für die vorbildliche und zielbewußte Arbeit der Bürgermeister und munterte sie zu weiterer objektiver Arbeit im Interesse ihrer Gemeinden auf.

Der Bezirkshauptmann ORR. Dr. Koler schloß mit herzlichem Dank an alle Anwesenden, besonders an Herrn Landeshauptmann Dr. Tschiggfrey, diese einträchtig verlaufene Bürgermeisterkonferenz.

st.

St. Anton a. A. - im Sommerkleid

Die durch das Dorf führende Bundesstraße ist im Laufe der letzten Wochen einer gründlichen Erneuerung zugeführt worden. Unter großem Arbeitsaufwand wurde der gesamte Unterbau der Straße durchgepflügt und vor wenigen Tagen nun die Asphaltdecke gezogen, so daß der Verkehr durch den Ort reibungsloser vor sich geht. Diese fremdenverkehrsmäßig besonders begrüßenswerte Tatsache ist durch die Fertigstellung der umfangreichen Kanalisierungsarbeiten ermöglicht worden. Vor allem ist damit auch eines der dringlichsten Probleme mit gelöst worden, wo immer es der Raum erlaubte, neue Gehsteige anzulegen. Bei der Bahnüberführung wurde die Straße in neuer Linienführung angelegt, so daß auch dort dem Fußgänger durch bequeme Gehsteige gefahrlose Bewegungsmöglichkeit gegeben ist. Als Engstelle bleibt noch das Straßenstück vor dem „Schwarzen Adler“, das jedoch in Kürze ebenfalls einer Ausweitung zugeführt wird. Auch die Nebenstraßen im Gries, vor allem zum neuen Postamt, sind asphaltiert worden.

Der Verkehrsverein hat sein Schwimmbad auf dem Dengert für die Saison hergerichtet, auch die prächtig auf der Planie gelegenen Tennisplätze sind für den Sportbetrieb bereit. Der Miniaturgolfplatz, von privater Hand errichtet und schon im dritten Jahr betrieben, steht ebenfalls wieder dem Sommergast zur Verfügung.

Eine größere Zahl von Häusern in St. Anton a. A. hat sich auch heuer wieder der Blumenschmuckaktion angeschlossen in der Erkenntnis, daß durch die in herrlichen

Farben grüßenden Beete der gastliche und freundliche Eindruck des Ortes erst richtig betont wird. Eine Sehenswürdigkeit ist das vielfarbige Feld von Lupinen, das den Felsabbruch bei der Straßenkurve am Mooserkreuz in voller Breite durchzieht. In beispielhafter Weise wurde es vor Jahren von einem Blumenexperten, Robert Weber, angelegt, der sich auch die Pflege anderer Blumenanlagen angelegen sein läßt.

Die Seilbahnen verkehren seit 1. Juni und bieten gerade jetzt im Vorsommer das Erlebnis weithin blühender Bergwiesen. In unübersehbaren roten Flächen grüßen den St. Antoner Sommergast die Alpenrosen, die Abstiege von den Bergstationen durch das Steißbachtal nach St. Christoph und vom Kapall sind wahre Fundgruben für Freunde der alpinen Flora.

Schwere Hochgewitter im Parseiergebiet

Am 5. Juni ging über dem Parseiergebiet ein starkes Hochgewitter mit Hagelschlag nieder. Gegen 15 Uhr schwoh der Lattenbach bei Grins stark an und riß die im Frühjahr 1959 von der Wildbachverbauung Imst ca. 100 m oberhalb der Lattenbachbrücke in Grins im Bau befindliche Stau- bzw. Schutzmauer samt der Einschalung bis auf die Grundmauern mit. Das Holz wurde in die Sanna abgeschwemmt. Der Sachschaden beträgt nach Schätzung ca. 50.000.— Schilling.

Auch in Flirsch machte sich dieses Hochgewitter bemerkbar. Es löste im Gebiete der Blankspitze in ca. 2.177 m Höhe einen Murbruch aus, der durch die sogenannte Hochriefe bis auf die Wiener Bundesstraße niederging. Die Straße wurde auf ca. 30 m verlegt. Der Verkehr wurde dabei aber nur zeitweilig beschränkt. Personen kamen dabei nicht zu Schaden.

Absturz beim Schafesuchen

Am 1. Juni gegen 6 Uhr ging der Schafhirte Alois Kuppelwieser aus Nauders auf die Bazallerköpfe, um seine Schafe zu suchen. Er stürzte dabei aber über eine Felswand ab. Als Kuppelwieser wieder das Bewußtsein erlangte, schleppte er sich zur nahegelegenen Schafhütte, wo er erst gegen 14 Uhr schwerverletzt aufgefunden wurde. Nach Verstärkung der Bergrettung und der Gendarmerie Nauders wurde ihm ein Notverband angelegt. Er wurde ins Tal gebracht und dort mittels Rettungswagen in das Zamscher Krankenhaus eingeliefert. Kuppelwieser erlitt bei seinem Sturz schwere Kopfverletzungen, vermutlich einen Schädelbasisbruch, Verletzungen von Schulter und Brust. Sein Zustand ist lebensgefährlich.

Brand in der Werkstätte Auer

In der Mechanikerwerkstätte Auer in Landeck wollte ein Mechaniker gegen 11,45 Uhr an einem Motorroller eine Reparatur vornehmen. Er mußte dabei in der Nähe des Benzintanks schweißen. Dabei kam, trotz einer eingelegten Asbestplatte, das Benzin zum Brennen. Der Brand konnte glücklicherweise sofort mit Schaumlöschern gelöscht werden, sodaß die Freiwillige Feuerwehr Landeck, die sofort am Brandplatz erschienen war, nicht mehr eingreifen mußte. Am Roller entstand Sachschaden, Personen wurden nicht verletzt.

Täglich neue Unfälle im Bezirk

Am 8. Juni wurde gegen 10,45 Uhr Frau Johanna Staggl aus Schönwies von ihrem Sohn Johann in der Wohnstube tot aufgefunden. Der sofort herbeigeholte Sprengelarzt Dr. Koller aus Zams stellte nach genauer

Untersuchung an der rechten Brustseite eine Stichverletzung und an der linken Stirnseite eine Schürfung mit Platzwunde fest. Staggl dürfte mit einem langen Stichelmesser in den Keller gegangen sein um dort Butterschmalz zu holen. Im düsteren Keller stolperte sie vermutlich über die dort befindlichen Holzbalken und stieß sich beim Sturz das Messer in die Brust. An einem dieser Balken dürfte sie sich auch die Wunden an der Stirne zugezogen haben. Nach den vorgefundenen Spuren muß sich Frau Staggl in benommenen und teils bewußtlosen Zustand eine zeitlang im Keller aufgehalten, sich dann das Messer selbst aus der Brust gezogen, und sich in die Wohnung über die Kellerstiege zurückgeschleppt haben. Dort wurde sie auch von ihrem Sohne auf der Ofenbank sitzend aufgefunden. Dr. Koller stellte als Todesursache innere Verblutung fest.

Am 10. Juni wollte der Chauffeur Edmund Regensburger mit einem Lkw., der mit Dachziegel beladen war, von der Gerberbrücke (Landeck) in Richtung Pfunds fahren. Dabei hatte er aber den Schalthebel der Kipperanlage eingeschaltet. Beim Anfahren ging die Kipperanlage rechts seitwärts in die Höhe wobei die Hälfte der Ladung in den hochgehenden Inn stürzte.

Am 8. Juni fuhr der Hilfsarbeiter Maximilian Rettenbacher mit seinem Motorrad, einer BMW 500 cm, auf der Ladiser Bundesstraße von Ladis in Richtung Ried. Bei der sogenannten Gstalsbachbrücke kam er in einer rechten Kurve, vermutlich wegen zu hoher Geschwindigkeit auf einen Schotterstreifen und stürzte. Beim Sturz kollerte die Maschine über einen Hang ca. 4 m tief ab. Rettenbacher wurde gegen 6 Uhr einige Meter neben seinem Motorrad tot aufgefunden.

Volle Inbetriebnahme des Inselbahnsteiges im Bahnhof Landeck

Zu Beginn des Sommerfahrplanabschnittes 1959 wurde im Bahnhof Landeck der Inselbahnsteig zwischen den Geleisen 2 und 3 nun auch auf der Ostseite fertiggestellt und in Betrieb genommen.

Die ÖBB haben damit einen lange gehegten Wunsch der Bevölkerung mit einem erheblichen Kostenaufwand erfüllt, wobei eine Anlage geschaffen wurde, die auch den Anforderungen des ständig steigenden Fremdenverkehrs auf lange Sicht gewachsen sein wird.

Es ist beabsichtigt, zu einem späteren Zeitpunkt den Hausbahnsteig mit dem Inselbahnsteig durch eine Unterführung zu verbinden und den Inselbahnsteig selbst zu überdachen. Bis zum Bau dieser Unterführung wurde als Zugang zum Inselbahnsteig ein bedielter Übergang unmittelbar vor der Schalterhalle angelegt.

Im Interesse der Betriebssicherheit und einer flüssigen Verkehrsabwicklung werden die Bahnbenützer gebeten, um zu den auf Gleis 2 und 3 einfahrenden bzw. stehenden Zügen zu gelangen, nur den dafür vorgesehenen Übergang zu benutzen. Die bevorstehende Ankunft bzw. Abfahrt wird vom Fahrdienstleiter mittels Lautsprechers den Reisenden jeweils rechtzeitig angesagt.

Leider haben wir wiederholt die Beobachtung gemacht, daß gerade vom einheimischen Publikum, die neugeschaffene Anlage vielfach nicht beachtet und bei Ankunft der Züge auf der, dem Bahnsteig abgewendeten Seite aus, bzw. eingestiegen wird.

Die neugeschaffene Bahnhoftanlage läßt es zu, daß gleichzeitige Einfahrten der Züge von der Ost- und Westseite möglich sind. Um eine Gefährdung von Reisenden auszu-

schließen, wurden die Verbotstafeln mit dem Hinweis „Überschreiten der Geleise verboten“ zwischen den Geleisen 1 und 2 aufgestellt.

Jeder Reisende, der nun auf der dem Bahnsteig abgewendeten Seite ein- oder aussteigt, läuft Gefahr, durch ein- oder durchfahrende Züge bzw. in Bewegung befindliche Verschubabteilungen auf dem Nachbargleis gefährdet zu werden. Bei Benützung des Bahnsteiges und des vorgesehenen Überganges ist eine solche Gefährdung ausgeschlossen, weil dieser vor Zug- oder Verschubfahrten über denselben von Bahnbediensteten, die die Reisenden aufmerksam machen, geschützt wird.

Wir bitten alle Personen, besonders während des starken Reiseverkehrs die Eisenbahnbediensteten, die für die Sicherheit der Reisenden sowie für eine rasche Verkehrsabwicklung bemüht sind, dadurch zu unterstützen und ihnen den Dienst erleichtern, daß sie ein unbefugtes Überschreiten der Geleise an den hierfür nicht vorgesehenen Stellen unterlassen.

Unter anderem weisen wir darauf hin, daß die Gendarmerieorgane berechtigt sind, bei unbefugtem Betreten der Bahnanlagen an den dafür nicht vorgesehenen Stellen die lt. Eisenbahngesetz vorgesehene Verwaltungsbuße von S 20.- einzuheben.

Laufend können wir die Beobachtung machen, daß von vielen Personen - allen voran von Fahrschulern der verschiedenen Schulen in Landeck - der Bahnhofabschnitt vom westlichen Ende des Bahnsteiges bis zur Übersetzung bei der Zugförderungsstelle als Weg zu und von den Zügen benützt wird. Gerade das unbefugte Betreten dieses Bahnhofteiles birgt, bedingt durch den Verschub und Zugverkehr, die größte Gefahr in sich. Unsere Bediensteten sind verpflichtet und angewiesen, bahnfremde Personen im Übertretungsfall anzuhalten, die Ausweisleistung zu verlangen, und der Bahnhofleitung zu melden, die die Personalien mit einer Anzeige an die Gendarmerie weiterleiten wird.

Wir ersuchen die Eltern, Lehrpersonen und Erzieher auf die Schüler einzuwirken, das unbefugte Betreten der Bahnanlagen und Überschreiten der Geleise an nicht hierfür vorgesehenen Stellen zu unterlassen, sowie auf die damit verbundenen Gefahren und Unannehmlichkeiten hinzuweisen.

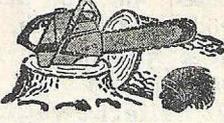
Die Bahnhofleitung bittet die geschätzten Bahnbenützer um Verständnis für die getroffenen Anordnungen, die bei Einhaltung eine wertvolle Mithilfe für eine rasche und sichere Verkehrsabwicklung gewährleisten.
Österreichische Bundesbahnen, Bahnhof Landeck



**Motor-
sägen**

Prompt Lieferbar!

Auf Wunsch kostenlose
Vorführung!



Josef Krismer

Bau- u. Kunstschlosserei
Dreherei, Portalbau
Landeck - Tel. 479

Vertreter und Service:

Fahnenweihe der Schützenkompanie St. Anton a. Arlberg

In langwieriger Arbeit wurden die beiden Fahnen der Schützenkompanie St. Anton a. A. von den Schwestern in Zams neu gestaltet. Die eine, die Veteranenfahne stammt aus dem Jahre 1848 und hatte einst Frau Adeline Schuler zur Patin, die zweite, eigentliche Schützenfahne ist 1881 von Ing. Lukritz gestiftet worden. Im Rahmen

einer festlichen Veranstaltung wurden die heute wohl zu den schönsten Fahnen Tirols zählenden Wahrzeichen am vergangenen Sonntag von Bgm. Herm. Schuler der St. Antoner Schützenkompanie unter ihrem Hauptmann Benno Rybizka übergeben.

Der schöne Verlauf des Festtages bewies, daß Tradition und Väterglaube, alte Tiroler Sitte und Brauch im Stanzertal noch fest verankert sind und den anwesenden Sommergästen bot sich ein echtes Bild vom tieferen Wesen des Landes, von der Urkraft des Volkes, in dessen Bergen sie die Erholung suchen.

Das schlechte Wetter hinderte leider einige Abordnungen aus dem Stanzertal an der Teilnahme, sodaß nur jene aus Schnann unter ihrem Hauptmann Strolz anwesend war. Die Schützenkompanie Landeck unter ihrem Hauptmann Schönherr und mit Obmann Dapunt versah den Dienst der Ehrenkompanie in ihrer bekannt strammen Art, die sie zu den besten Schützenkompanien Tirols zählen läßt.

Hw. Herr Pfarrer Kirschner hielt im Zuge der feierlichen Weihe in der Kirche eine Ansprache, in der er die Wichtigkeit der Schützentradiation für Tirol hervorhob. Die Melodie des Andreas-Hofer-Liedes, gespielt von der Musikkapelle St. Anton a. A., untermalte den festlichen Akt. Im Anschluß erfolgte am Kriegerdenkmal die Kranzniederlegung durch Althauptmann Dofsotta und LA Rud. Draxl, zu der die Kapelle den „Guten Kameraden“ intonierte.

Die Defilierung der Fahnenabordnung Schnann, der Schützenkompanien Landeck und St. Anton a. A. vor den beiden Fahnen, die unter Führung von Leutnant T. Marth durch Ltn. Alfred Flunger und Kurt Flunger präsentiert wurden, bot ein prächtiges Bild. Vielbejubelt marschierten die Verbände vorbei, wobei die neue Tracht der St. Antoner Kompanien, entworfen von Hofrat Dr. Jos. Ringer, besondere Beachtung fand. Mit weitem Hut, roter Jacke, breitem Ledergürtel und grünen Trägern zur dunklen, ledernen Kniehose verkörpert sie echte Überlieferung und wirkt ungemein malerisch.

Landeskommandant Hofrat Schumacher war durch die Erler Spiele am Kommen verhindert, Dr. Wallner als Vertreter des BH. Dr. Koler, Bez. Schützenmajor Roilo, Hw. Pfarrer Kirschner, Bgm. Herm. Schuler, KR. Walter Schuler, Gend. Inspektor Mössmer, Althauptmann Dofsotta, Herta Fahrner-Schneider mit Gatten als Tochter des verstorbenen Ehrenhauptmannes Hannes Schneider konnten als Ehren Gäste begrüßt werden, für die nach Abschluß der Veranstaltung im Hotel Post ein Essen stattfand. Bei dieser Gelegenheit nahm Hauptmann Benno Rybizka eine allgemeine Begrüßung vor.

Die Anschaffung der neuen Trachten war nur durch den Opfersinn der St. Antoner Bevölkerung möglich, die in beispielhafter Weise für diese Sache spendete.

Kinderferienaktion der kath. Arbeiterbewegung

In der Zeit vom 8. - 30. August 1959 findet am Wiesenhof in Gnadenwald die Ferienaktion für Buben von 10 - 14 Jahren statt. Geschulte Personen und Priester überwachen das bunte Treiben der Kinder. Die Kinder sind in einem Haus untergebracht, also kein Zeltlager!

Neben geeigneten Spiel- und Fußballplätzen vor dem Haus bietet der nahe Wald eine geradezu ideale Erholung und Entspannung. Kleine Ausflüge in die nächste Umgebung, die nie ohne Aufsichtspersonen durchgeführt werden, sind ebenfalls geplant. Der Preis beträgt pro Kind

S 400.-. Anmeldungen für den Bezirk Landeck: Pfarramt Landeck bei Herrn Sieß bis 15. Juli 1959.

Die Kinder werden am Samstag, den 8. August um 1/27 Uhr abends von einer beauftragten Person in Hall, Unterer Stadtplatz, bei der Omnibushaltestelle erwartet. Die Kinder fahren mit dem fahrplanmäßigen „Heiss-Omnibus“ zum Wiesenhof.

Bei genügender Teilnahme könnte ein geschlossener Transport ab Bahnhof Landeck nach Solbad Hall durchgeführt werden.

Jugendreisesekretariat Tyrol. So wie in den vergangenen Jahren führt auch heuer wieder das Jugendreisesekretariat Tyrol verschiedene Ferienaktionen im In- und Ausland durch.

Eltern die Ihre Kinder unter Aufsicht an Ferien-Lagern teilnehmen lassen wollen, werden gebeten, sich möglichst umgehend an das Jugendreisesekretariat Tyrol, Innsbruck Hofburg II, Telefon 3801, zu wenden.

Reifeprüfung am Bundesrealgymnasium in Landeck

Die mündlichen Reifeprüfungen am Bundesrealgymnasium in Landeck fanden am 11. und 12. Juni 1959 unter Vorsitz des Landesschulinspektors Hofrat Dr. Herbert Rainer statt. Von den 15 angetretenen Kandidaten wurde Otto Schuler aus St. Anton für reif mit Auszeichnung und folgende 12 Schüler für reif erklärt: Ingrid Baumgartner (Imst), Karlheinz Baumgartner (Landeck), Harald Böhme (Landeck), Uwe Böttner (Imst), Roswitha Costa (Landeck), Maria Enser (Landeck), Dieter Goidinger (Zams), Gerhard Hackl (Innsbruck), Peter Kröß (Landeck), Gerlinde Leppelt (Zams), Rainer Mehlmann (Imst), Erika Paradzick (Flirsch); 2 Kandidaten wurden auf den Herbsttermin 1959 zurückgestellt.

Hohes Alter. Frau Katharina Traxl, Knappenbühl feiert am 19. Juni ihren 86. Geburtstag. Wir gratulieren der Jubilarin recht herzlich.

Der TIROLER

Kauft heimische Ware **Feldstecher Hallicht**

schon ab S 820.-

im Fachgeschäft für OPTIK

J. Plangger - LANDECK

Neue Erdenbürger. Es wurden in Zams geboren am 2. 6. eine Verena Anna dem Postbeamten Armin Eiterer und der Reinhilde geb. Winkler, Landeck, Salurnerstraße 10; am 3. 6. ein Walter Erich dem Zimmermeister Erich Schütz und der Anna geb. Konzett, Stanz 3; am 4. 6. ein Michael Leopold dem Maschinisten Anton Walzthöni und der Anna geb. Kolp, Prutz 112; am 6. 6. ein Bruno Adolf Anton dem Lagerleiter Adolf Ladner und der Karolina geb. Stark, Zams, Bahnhofstraße 3; ein Karl Heinrich dem Friseur Johann Ferrari und der Martha geb. Kofler, Serfaus 19; am 7. 6. eine Elisabeth dem Schneidermeister Richard Walch und der Veronika geb. Dannhorn, Pettneu 49.

Sterbefälle. Es starb in Zams am 11. 6. die Witwe Maria Prinz geb. Fremuth, Salzburg Aigen, 80 Jahre. Es starb in Landeck am 14. 6. der Gastwirt Johann Dapoz im Alter von 54 Jahren.

Die TWV Sektion Landeck hält am Samstag, den 20. Juni 1959 um 20 Uhr im Gasthof Hirschen in Perjen die Jahreshauptversammlung 1958/59 ab zu der alle Funktionäre, Freunde und Gönner herzlich eingeladen sind.
Der Obmann: R. Hergel.

Stadtgemeinde Landeck

Bekanntmachung. Die Stadtgemeinde Landeck versteigert in der sogenannten „Unteren alten Thaja“ Windwurfholz im Ausmaße von ca. 15 fm, wobei auch Nutzholz anfällt.

Die Versteigerung findet an Ort und Stelle am Sonntag, den 21. Juni 1959 um 10 Uhr statt. Treffpunkt „Jägerhütte“.

Der Bürgermeister: Komm.-R. E. Greuter

Gesundheitsamt Landeck

Mittwoch, den 24. Juni 1959 findet in den Räumen des Gesundheitsamtes, Landeck, Innstraße 15, in der Zeit von 11 - 11.30 Uhr der Lupussprechtag statt, der von H. Professor Riehl aus Wien abgehalten wird.

Der Amtsarzt: Dr. Großmann

Katholisches Bildungswerk Landeck

Spielzeugausstellung im Vereinshaus am Samstag, den 20. Juni, 14 - 18 Uhr und Sonntag, den 21. Juni von 9 - 12 und von 14 - 18 Uhr.

Viehversicherungsverein Landeck. Die Viehversicherungsbeiträge für Juni 1959 sind in der Zeit vom 19. 6. bis 30. 6. bei nachstehenden Mitgliedern einzuzahlen: Vorhofer (für Angedair); Valentini (Perfuchs und Perfuchsberg), Scherl (für Bruggen).

Sportvorschau

Der SV Landeck empfängt am Sonntag, den 21. 6. den SV Innsbruck zu seinem letzten Meisterschaftsspiel der Tiroler Landesliga in der Saison 1958/59. Landeck sollte trotz der noch verletzten Spieler Tiefenbacher und Braunhofer zumindest zu einem halben Erfolg kommen können. Anstoßzeit: 15.45 Uhr.

Evangelischer Gottesdienst. Sonntag, den 21. Juni 10 Uhr, Burschlkirche.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen:

Sonntag, 21. 6. 1959. 6 Uhr Frühm. f. † Eltern Strolz, 8.30 Uhr Jugendm. f. Alois Winkler, 9.30 Uhr Pfarrg. f. d. Anl. d. Pfarrfamilie, 20 Uhr Abendm. f. Alois u. Johann Köbler.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck:

Sonntag, 21. 6.: V. Sonntag nach Pfingsten - 6 Uhr hl. M. f. Anton u. Luise Trenkwalder, 7 Uhr hl. M. n. Mng., 8.30 Uhr hl. M. f. d. Pfarrfam., 9.30 Uhr Pfarrg. m. Ja. f. Barbara Pali, 11 Uhr hl. M. f. Alois Gabl, 20 Uhr feierl. Herz-Jesu-Andacht.

Montag, 22. 6.: Hl. Paulinus - 6 Uhr hl. M. f. Aloisia Huber M. u. hl. M. f. Ernst Römer, 7.15 Uhr Jm. f. Karolina Klimmer, 8 Uhr hl. M. f. Alois und Aloisia Bangratz.

Dienstag, 23. 6.: Vigil v. Fest d. hl. Johannes Bapt. 6 Uhr hl. M. f. Viktor Gander, 7.15 Uhr Ja. f. Maria Siegele, 7.30 Uhr Perfuchsberg hl. M. f. Josef u. Rosina Nigg, 8 Uhr Jm. f. Leo Haas.

Mittwoch, 24. 6.: Hl. Johannes d. Täufer - 6 Uhr hl. M. f. Johann u. Hans Walch u. Jm. f. Maria Pötsch,

7.15 Uhr hl. M. f. Hans Mitterhofer n. Mng. Gr., 8 Uhr hl. M. f. Johann Paulmichl.

Donnerstag, 25. 6.: Hl. Wilhelm - 6 Uhr Burschl Gem. M. f. Johann Batka, Pfarrkirche: hl. M. f. † Helene u. Wladimir, 8 Uhr hl. M. f. Josef Dellemann.

Freitag, 26. 6.: Hl. Johannes u. Paulus - 6 Uhr Jm. f. Friedrich Eichwalder u. hl. M. f. Barbara Tom, 7.15 Uhr Ja. f. Midi u. Anna Spiss, 8 Uhr hl. M. f. Margarethe Kröss, 20 Uhr Herz-Jesu-Andacht.

Samstag, 27. 6.: Hl. Witwe Hemma - 6 Uhr hl. M. f. Ida Schrott u. Jm. f. H. H. Johann Geiger, 7.15 Uhr 1. Ja. f. Hermine Weierberger, 8 Uhr hl. M. f. Ladislaus Torre, 17 Uhr Beichtgel., 20 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.

Sonntags- u. Feiertagsdienste

Ärztl. Dienste: 21. 6. 1959:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Karl Fink, Ldck., Malsenstr. 11, Tel. 477

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds

Nächste Mutterberatung: Mittwoch, 24. 6. 14 - 16 Uhr

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424!

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet.

Konditionstraining für den Reservehahn

Eine Vielzahl von modernen Kraftwagentypen — vom Kabinenroller bis zur Luxuslimousine — haben neben einer Benzinuhr noch einen Dreivegehahn, um den Kraftfahrer davor zu bewahren, plötzlich ohne Benzin dazustehen. Allen Fahrern solcher Wagen — besonders denen, die selten auf Reserve schalten — sei empfohlen, auch bei vollem Tank gelegentlich mit dem auf Reserve gestellten Hahn zu fahren. Damit verhindert man, daß sich kleine Verunreinigungen am Boden des Benzintanks ansammeln, die unter Umständen eines Tages das Bodenfilter verstopfen können. Ist dies der Fall, kann es passieren, daß, wenn einmal auf Reserve geschaltet werden muß, kein Kraftstoff zum Vergaser gelangt, obwohl noch etliche Liter im Tank sind.
(mobilpress)

Bei Regen auch tagsüber mit Scheinwerfern fahren

Auch bei Tagesfahrten sollten Kraftfahrer die Scheinwerfer ihrer Fahrzeuge einschalten, wenn starke Regenfälle die Sicht behindern. Besonders Fahrzeuge, deren Lackierung der Straßenfarbe oder der Farbe der Umgebung ähneln, sind bei Regen schlecht zu erkennen, und es bedeutet für die Lenker solcher Fahrzeuge erhöhte Sicherheit, wenn sie sich durch Beleuchtung für den entgegenkommenden oder nachfolgenden Verkehr leichter erkennbar machen. Selbstverständlich genügt es in derartigen Fällen nicht, das Stadt- oder Standlicht einzuschalten, sondern man fährt mit Abblendlicht.
(mobilpress)

Mauersand Betonschotter

wieder lieferbar

**Lötzbachschotterwerk
Josef Prantauer & Co.**

VW-Pkw Export

in sehr gutem Zustand, Baujahr 1954, zu verkaufen.
Näheres bei Schwarz, Fiß Nr. 30

Danksagung

Erde, blumenbedeckt wölbt sich über ein frisches Grab. Im herben Schmerz der uns traf durch den Tod unserer lieben Eltern

Franziska Dapoz

geb. Erlsbacher

Johann Dapoz

empfanden wir wohltuend die vielseitige, tröstende Anteilnahme. Aus Bedürfnis sagen wir aufrichtigen, herzlichen Dank allen und jedem Einzelnen für die ungezählten Liebesdienste, die den teuren Verewigten und uns während der Zeit langer, schwerer Krankheit erwiesen wurden.

Besonders danken wir der hochw. Geistlichkeit, den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams, sowie den Ärzten Herrn Dr. Codemo und Herrn Dr. Eberl für ihre aufopferungsvolle Betreuung. Nicht zuletzt gedenken wir dankbar der vielen Krankenbesuche, den Beteiligten an den Begräbnissen und den vielen Beileidsbezeichnungen.

In tiefer Trauer: Die Kinder

Verlässlicher Fahrer

für MAN-Traktor auf sofort gesucht.

Hermann Haueis, Zams

Einbettzimmer mit Frühstück

in Zams von seriösem Herrn

(Angestellter bei Prantauer & Co.) gesucht.

Jeden
Dienstag

Wiener- und
Operettenabend
Bei Kerzenlicht

Jeden
Donnerstag

Tirolerabend

Jeden
Abend

Musik, Stimmung,
Tanz

Ihr Trio Steffanides Franz

Hotel Sonne, Landeck

SPAR

AKTION v. 18. 6. - 24. 6.

Saure Bonbons
Zitronenspalten,
Früchte- und Spezialdrops

3 Sackerl

5.40

Port. Sardinen
1/4 Club in reinem
Olivenöl

3 Dosen

10.80

**30% SPAR-
RABATT**



Musik unterwegs!

mit einem

Koffer-RADIO

Minerva Minx	995.—
Radione Gipsy	1190.—
Ingelen Corso	1195.—
Kapsch Bali	1250.—
Minerva Volltrans	1295.—
Kapsch Kapri	1330.—
Horny Isabelle	1375.—
Ingelen TRV 111	1395.—
Philips Party	1450.—
Radione R 25	2850.—

Preise ohne Batterien!

Verkauf bis 10 Monatsraten!

Ihr Funkberater

R. Fimberger

VW Kastenwagen

59.000 km S 18.000

VW Kombi

28.000 km S 35.000

Puch 600 Pkw mit
Schiebedach
30.000 km S 18.000

Alle Wagen in sehr gutem Zustand.

Besichtigung und Probefahrt bei

VW Werkstätte

Ludwig HARRER

Landeck RUF 463

Ratenzahlung möglich

Ferienfreuden:

Jetzt nur $\frac{1}{4}$ anzahlen.
Rest in 10 bequemen Raten.

Ferienfreuden:

1 Jahr Garantie für jede Kamera

Ferienfreuden:

Fotoarbeiten von überall her — verlangen Sie kostenlose Film - Versandbeutel

Ferienfreuden:

Leihkameras zu geringen Gebühren



IHR FOTOHAUS

R. Mathis

Landeck

Gesucht zu sofortigem Eintritt tüchtiger

Parkwächter

Adressé in der Redaktion

Küchenkredenz

7-teilig, gut erhalten zu verkaufen.

Rudolf Zangerl, Perjen, Riefengasse 10

Wer inseriert wird nicht vergessen!**Menschen am Trapez**

Drama zweier Artistenehen. Michele Morgan, Marthe Mercadier, Raf Vallone u. a.

Freitag, 19. Juni 19.45 Uhr
Samstag, 20. Juni 17 und 19.45 Uhr

Der schwarze Blitz

Ein beschwingtes, musikalisches Lustspiel mit Toni Sailer, Waltraud Haas u. a.

Sonntag, 21. Juni 14, 17 und 20 Uhr
Montag, 22. Juni 19.45 Uhr

Karawane der Sünde

Ein ländliches, italienisches Sittenbild. Franca Marzi, Luisa Poselli u. a.

Dienstag, 23. Juni 19 u. 21 Uhr

Teufel im Nacken

Sieg über die Rauschgiftsucht. Cameron Mitchel, Barry Kellei, Paul Richards u. a.

Mittwoch, 24. Juni 19.45 Uhr
Donnerstag, 25. Juni 19.45 Uhr

Voranzeige: Mein Sohn Michael

Ab Freitag, 26. 6. 59

Danksagung

Es ist uns ein aufrichtiges Bedürfnis anlässlich des Heimanges meiner liebsten Gattin, unserer lieben Schwester und Tante

Claudia Ebner geb. Pöham

Werkmeistersgattin

allen herzlich zu danken, die unserer lieben Verstorbenen die letzten Ehren erwiesen haben.

Besonders danken wir der hochw. Geistlichkeit mit Herrn Dekan Staud und Herrn Pfarrer Jais, Frau Dr. Steinfeld, den Herren Primars Schönherr und Irnberger und den Ärzten, Schwestern und Pflegerinnen des Krankenhauses Zams für die ärztliche Betreuung und liebevolle Pflege, allen Freunden, Verwandten und Bekannten für das so zahlreiche Geleite und der großen Beteiligung an den Abendrosenkränzen und Seelenmessen.

Ein recht herzliches „Vergelt's Gott“ für die so zahlreichen Kranz- und Blumenspenden sowie für die Beileidsbezeugungen.

Landeck, Prutz, im Juni 1959

In tiefer Trauer: **Fam. Ebner - Pöham**

ECHTER BAUERN SPECK

einmalige Qualität, das Beste vom Besten, ab
S 34.- Portofreie Nachnahme.
KÖHNHOFER, PERSENBEUG, N. Ö.

Guterhaltenen

Zwillingskinderwagen

zu verkaufen. Adresse in der Druckerei Tyrolia

EINLADUNG

zu der am Mittwoch, den **24. Juni 1959**,
 abends 8 Uhr im **Gasthof Schrofenstein**,
 Landeck, stattfindenden

10. Vollversammlung 1959

des **Verkehrsvereins Landeck u. Umgebung**
 Körperschaft öffentlichen Rechts.

TAGESORDNUNG

1. Tätigkeitsbericht des Obmannes und des Geschäftsführers.
2. Berichte des Kassiers und der Rechnungsprüfer über die Haushaltsrechnung 1958.
3. Vorlage und Beschlußfassung über den Voranschlag 1959.
4. Allfällige Anfragen und Anträge der Mitglieder.
5. Stellungnahme zum Seilbahnprojekt Landeck - Krahberg.

Die vorherige Einsichtnahme in den Haushaltsplan ist den Mitgliedern beim Kassier des Verkehrsvereins möglich.

gez. A. Fink, Obmann

Eine Wahl, die nicht schwer fällt!

Ein fesches Sommerkleid,
 reizende Bluserl aus dem

**Fremdenbetten** (Halbdüne)

schon ab **S 380.-** *Betten-Resjak*

Tägliche Gewichtskontrolle Ihres Babys

mit einer *Leih-Babywaage*

aus der

Drogerie **Dr. H. Wachter** Landeck-Perjen Tel. 675

Im einzigen „Spezial-Damensalon“ von Landeck
 sind Frauen ganz unter sich.

IHR

DAMENSALON „Ruth“ - Tel. 694
 LANDECK, MARKTPLATZ 15

MÖBEL
 AUCH FÜR SIE, VON



Großtschlerei - ZAMS
SCHLAFZIMMER
WOHNZIMMER
KÜCHEN
POLSTERMÖBEL
MATRATZEN
 USW.

Wir führen: